





# TIPPS ZUR LERNBEGLEITUNG – MATERIALERKUNDUNG

## Darum geht's

Die Nutzung von Werk- und Rohstoffen ist Schlüsselthema nachhaltiger Entwicklung. Dabei ist wichtig, dass wir heute nicht die Ressourcen für die Menschen von morgen und im Norden, nicht die des Südens verbrauchen, dass die Umwelt nicht langfristig belastet sowie keine Kriege darum geführt werden. Kinder sind dabei nicht für die Probleme heutiger Zeit verantwortlich. Um mit ihnen über Ressourcen zu sprechen, müssen sie erst einmal Materialien kennen lernen und verstehen, warum es unterschiedliche gibt, woher sie kommen, wie wir sie weiterverwenden und später entsorgen können.

## Los geht's

Betrachten Sie das Bild – oder besser eine eigene Sammlung von Gegenständen aus verschiedenen Materialien – mit den Mädchen und Jungen. Welche Dinge und Materialien kennen sie? Welche Fragen haben die Kinder, was wollen sie herausfinden? Erkunden Sie mit den Kindern Material über Sinneszugänge, z. B. können die Kinder durch Ertasten Gegenstände raten.

## Weiter geht's

Versuchen Sie zusammen mit den Mädchen und Jungen, weniger Verpackungen zu verwenden, denn das spart Rohstoffe und vermeidet Abfall. Nutzen Sie die Entdeckungskarte aus dem Karten-Set „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ für pädagogische Fach- und Lehrkräfte „Woraus die Dinge bestehen“.

## Wissenswertes

**Styropor:** Styrol in Kugelform (aus Erdöl)

**Getränkekarton:** aus vielen Schichten

**Kunststoff:** aus Erdöl, selten aus natürlich nachwachsenden Rohstoffen

**Pappe:** Zellstoff (Holz eingelegt in Lauge)

**Holz:** vielseitiger nachwachsender Rohstoff

**Schwammtuch:** Zellulose (reißfeste Fasern in Pflanzen), innen: Baumwollnetz

**Kunststoff:** aus Erdöl, selten aus natürlich nachwachsenden Rohstoffen

**Kupferrohr:** Kupfer wird aus Erzen (Gesteine oder Mineralien) gewonnen, die unter der Erde abgebaut werden.

**Glas:** besteht hauptsächlich aus Siliciumdioxid (Sand)

**Sand:** meist aus Quarzkörnern

**Weißblech:** Stahlblech mit Zinnbeschichtung.

**Labels on the right:** Polyethylen, Polyethylen, Aluminium, Polyethylen, Papier, Polyethylen

Wie fühlt sich die Oberfläche des Materials an?

Können Sie die Materialien biegen oder brechen?

Wie schwer ist es?

Woher kommt es, wohin geht es?

Warum ist der Gegenstand aus diesem Material?

Wo findet man solche Materialien um euch herum?

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

PARTNER

Helmholtz-Gemeinschaft  
Siemens Stiftung  
Dietmar Hopp Stiftung  
Deutsche Telekom Stiftung